

„Ein einzigartiges Potenzial“

Region Eisenwurzen von Alpenkonvention erneut als Pilotregion gewürdigt

MOLLN, BEZIRK (wey). Im Rahmen der Alpenwoche in Grassau in Bayern wurde der Eisenwurzen Region im „Dreiländereck“ Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich nach einer Evaluierung erneut die Auszeichnung „Pilotregion des ökologischen Verbundes in den Alpen“ überreicht. Die Experten haben bei ihrer Begutachtung besonders die Aktivitäten der drei international anerkannten Schutzgebiete Wildnisgebiet Dürrenstein, Nationalpark Gesäuse und Nationalpark Kalkalpen im Rahmen des „Netzwerks Naturwald“ gewürdigt. Dieses Projekt zielt darauf, die einzigartige Biodiversität in den Laubmischwäldern langfristig zu erhalten und durch ökologische Vernetzung den Austausch der Arten zwischen den Schutzgebieten zu sichern. Mit der Auszeichnung zur Pilotregion positioniert



Franz Sieghartsleitner, Martin Ploderer, Markus Reiterer, Herbert Wölger, Karl Lackner (von links nach rechts)

Foto: NP Kalkalpen

oniert sich die Region erneut unter den Top Ten innerhalb des gesamten Alpenbogens. Die Schutzgebiete arbeiten daran, die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren und auch Impulse für eine gemeinsame Weiterentwicklung der Region zu geben. Als Beispiel für diese Aktivitäten ist der „NaturWald-

Weg“ zu nennen, der dazu einlädt die Juwelen der Region in 13 Tagesetappen zu erwandern. Viele Experten sind sich einig, dass der besondere Naturraum der in enger Verbindung mit der langen Geschichte der Eisenverarbeitung steht, ein einzigartiges Potenzial bietet.
meinbezirk.at/1908372